Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 11

Artikel: Zeitgemässe Variation

Autor: Pizzicato

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-482037

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sechs Stund ...

Sechs Stund nu heb es Flugzüg brucht, de Ozean z'überflüge, händ d'Zytige vor churzem brocht, und de tönd jo nid lüge!

Drü Mönd hät de Columbus brucht mit syner Caravälle. Dä hät's no gmüetlich gnoh, doch hüt misst me mit andrer Elle. Sechs Stund nu. Jo de Mänsch vrstoht's hüt d'Aerdteil z'überbrugge. Säg, lauft dir, wänn d' da lisisch, nid en Schuder über de Rugge?

Sechs Stund nu. Nei, me cha da nid uf eismol abeschlucke. Chly isch si worde, d'Wält. Si isch nu no n e Chäferdrucke.

Er hät's wyt brocht, de Mänschegeist, 's stoht über allem Zwyfel. Me stunet drab, doch 's Härz und 's Gmüet, de gönd deby zum Tüfel! O. Frauenfelder

Die Glosse der Woche

Wir staunen, wenn wir gewisse Schweizer behaupten hören, sie hätten den ganzen Horizont abgesucht, sogar mit dem Feldstecher, aber sie hätten keine Gefahr entdecken können. Ob die nicht ins falsche Ende des Opernguckers hineingaffen? Vermutlich. Oder dann: Der Feldstecher ist kein schweizerisches Prismenglas.

Neues Bruchrechnen in Bern

Der berühmte Berliner Chirurg Professor Sauerbruch hielt kürzlich vor der Berner Studentenschaft einen vielbeachteten Vortrag, der Staub aufwirbelte, weil der dem Regime loyal dienende Mediziner sich für die Freiheit der Wissenschaften einsetzte und auch seines in Deutschland geächteten ehemaligen Kollegen Einstein gedachte. In den Berner Schulen wird jetzt folgender neuer Bruch gelehrt:

Freie Wissenschaft + Einstein Prittes Reich = 3

(kein echter, sondern ein Sauerbruch). Chreiebüehl

Zeitgemäße Variation

Einst: Der Frühling naht mit Brausen! Jetzt: Der Frühling naht mit Grausen! Pizzicato

COGNAC AMIRAL

Er wird überall mit Hochrufen empfangen!
BERGER & CO., LANGNAU I/E.

GONZALEZ



Antiquariat

Vater und Sohn ...

Der Vater sitzt beim Ofen, raucht und liest gemütlich sein Leibblättli.

«Vatter, chum mit mir ga schlitte?» «I ma nid. Die Große gö überhoupt nid ga schlitte. Gang elei.»

«Chum doch, Vatter, nume es bitzeli.» So geht es hin und her, bis der Vater müde wird und nachgibt. Sie schlitteln etwa zwei Stunden. Da möchte der Kleine heim.

«Du, Vatter, i früüre. Mer gö hei.» «Nei, Bubi, mer gö no nid. Mer fahre no einisch abe.»

Nach einigen Fahrten, bei denen sich das Gstürm wiederholt, gehen sie endlich heim! Vino

Kleine Greuelnachricht

Um den drohenden Entwicklungen und Problemen nach dem jetzigen Krieg auszuweichen, sollen die Westmächte beschlossen haben, bis zum dritten Weltkrieg weiterzukämpfen. W. Z.

Aus der Geschichtsstunde

Der Lehrer befaßt sich mit der modernsten Geschichte und meint, der Achsenbruch sei in Berlin nicht so tragisch genommen worden, denn man habe dort ja den Sauerbruch.

Hansli: «Ja, aber, was mit der Achse alles verheit isch, cha auwä o dä groß Chirurg nümme z'sämeflicke!»

Chreiebüehl

Beim Arzt

Patient: «Herr Dokter, 's goht halt allewil no nöd guet. Es isch eifach nüme, wie 's gsi isch l»

Arzt: «Ja, ja, es isch mir halt nöd mögli, Sie so z'kuriere, daß Sie wieder jung werdet!»

Patient: «Das müend Sie au nöd. Sie müend ebe mache, daß ich alt werdi!»





SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern